

Leontine Freifrau Philippovic von Philippsberg geb. von Joelson gibt hiermit im eigenen und im Namen ihrer Töchter Gisela und Paula, ihres Schwagers Seiner Excellenz des Herrn k. k. wirklichen Geheimen Rathes und Feldzeugmeisters Franz Freiherrn Philippovich von Philippsberg, endlich im Namen aller übrigen Verwandten fassungslos und tieferschütterter Nachricht von dem plötzlichen Hinscheiden ihres unvergesslichen, theueren Gemahls,

Sr. Excellenz des Hochwohlgeborenen Herrn k. k. wirkl. Geheimen Rathes und Feldzeugmeisters

Josef Freiherrn Philippovic v. Philippsberg,

Großkreuz des österr. Leopold-Ordens mit der Kriegs-Decoration, Commandeur des k. k. Militär-Maria Theresien-Ordens, Ritter des k. k. Ordens der eisernen Krone II. Classe mit der Kriegs-Decoration, Ritter des königl. ung. Sct. Stefan-Ordens, Besitzer des k. k. Militär-Verdienst-Kreuzes mit der Kriegs-Decoration und der Kriegsmedaille, Großkreuz hoher ausländischer Orden, Inhaber des Infanterieregimentes Nr. 35, Commandant des 8. Corps und commandirender General in Prag,

welcher am 6. August 1889 Nachts in dem 72. Jahre seines thatenvollen Lebens einem Schlaganfälle erlegen und sanft in dem Herrn entschlummert ist.

Die irdische Hülle des theueren Verbliebenen wird Freitag den 9. August 1889 um 2 Uhr Nachmittags im Corps-Commando-Gebäude gehoben, daselbst eingesegnet und sodann auf dem Militär-Friedhofe nächst dem Invalidenhanse in der eigenen Gruft bestattet werden.

Die heiligen Seelenmessen werden Samstag den 10. August 1889 in der Garnisonskirche zu Sct. Adalbert und Montag den 12. August 1889 in der Hauptpfarrkirche zu Sct. Nicolas, jedesmal um 10 Uhr Vormittags, gelesen werden.

Prag, den 7. August 1889.